

Datenschutzrechtliche Information

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Aufnahmeantrag zum Schulbesuch in der o.g. Kath. Schule ist die Erzdiözese Freiburg. Unser Datenschutzbeauftragter ist erreichbar unter E-Mail: datenschutz-schulen@ordinariat-freiburg.de. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt das KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz).

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten sind die aus dem Formular ersichtlichen Angaben und auch aus unserer weiteren persönlichen, telefonischen, elektronischen oder postalischen Kommunikation im Zusammenhang mit Ihrem Anliegen. Das Anmeldeformular enthält nur die zwingend erforderlichen Angaben.

Zweck der Verarbeitung der von Ihnen angegebenen Daten ist die Prüfung der Aufnahmevoraussetzungen und die Sicherstellung der Beschulung, insbesondere des gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule. Wir verarbeiten die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten zur Entscheidung über die Begründung des Schulbesuchs bzw. über einen entsprechenden Schulvertrag (§ 6 Abs.1 f, c KDG) einschließlich der Prüfung der gesetzlichen Voraussetzungen für den Schulbesuch (§ 6 Abs.1 d KDG). Die dazu erforderlichen Daten können auch für die Durchführung und Beendigung des Schulbesuchs verarbeitet werden (§ 6 Abs.1 f, c KDG), hierfür wird ggfs. eine gesonderte Datenschutzzinformation zur Verfügung gestellt.

Empfänger personenbezogener Daten können bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen insbesondere staatliche Schulaufsichtsbehörden, andere Schulen, zuständige Förderzentren, Gesundheitsämter im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Untersuchungen, die zuständige Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter sowie der Schulträger sein

Für die Löschung der personenbezogenen Daten gelten die jeweils einschlägigen kirchlichen und gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, insbesondere nach dem KDG.

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf Auskunft über ihre personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung. Darüber hinaus besteht ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Anmeldung erhoben werden, bleiben im Fall des anschließenden Schulbesuchs mindestens bis zur Beendigung des Schulbesuchs, zur Wahrung schutzwürdiger Interessen der Schüler im Einzelfall auch bis zu 60 Jahre darüber hinaus gespeichert. Diese Aufbewahrung erfolgt zum Zweck der Sicherstellung eines Nachweises des Schulbesuchs sowie der Möglichkeit zur Ausstellung von Ersatzzeugnissen im Falle eines Verlusts. Eine darüber hinausgehende Verarbeitung dieser Daten durch die Schule erfolgt nicht. Kommt es nicht zu einem Schulbesuch, werden die Daten zum Beginn des Schuljahres gelöscht. Die Archivordnung der Erzdiözese bleibt unberührt, ebenso die 6- bzw. 10-jährigen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Geschäfts- und Handelsbriefe (§§ 147 AO, 257 HGB, 6 Abs.1 d KDG).

Widerspruchs-/Widerrufsrecht: Zum Widerruf einer erteilten Einwilligung oder zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund der besonderen Situation genügt jederzeit eine Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten.

Ich verpflichte mich, Änderungen umgehend der Schule mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift